



Deutsch-Canad. Provinzial-Verband von Saskatchewan

Generalversammlung - Bericht, der Ortsgruppe in Dilsen

Die Generalversammlung der Ortsgruppe Dilsen wurde Sonntag, den 10. Juni, im Hause des Herrn Mathias Gehl, abgehalten. Nachmittags um 3 Uhr wurde dieselbe vom ersten Vorsitzenden, Herrn Mathias Gehl, eröffnet. Nach Erledigung der üblichen Formalitäten, welche dem Verein zugegangen waren, wurde die Beamtenschaft für die laufende Periode gewählt. Dabei ging es sehr lebhaft zu, denn es war auch der übliche Wettbewerb um die Stelle, welcher die Gemüter in bester Stimmung versetzt hatte. Der ehemalige 1. Vorsitzende Herr Mathias Gehl, protestierte ganz energisch gegen seine Wiederwahl, mußte sich aber schließlich doch der überwiegenden Stimmenmehrheit fügen. Die Beamtenschaft der Ortsgruppe Dilsen besteht nunmehr aus folgenden Personen:

1. Vorsitzender: Mathias Gehl.
2. Vorsitzender: Otto Richter.
Schatzmeister: Otto Richter.
Beiratsmitglieder: Mar Seibler, Anton Rucke.

Nachdem die Beamtenschaft erledigt war, und jede der erwählten Personen sich für die ihnen erwiesenen Ehre und das Vertrauen bedankt hatte, wurde zum nächsten Punkte der Tagesordnung geschritten, und zwar zur Frage der Veranstaltung eines Sommerfestes. Nach einstimmigem Beschluß soll dasselbe auf der von Herrn R. Gehl neu angekauften Farm abgehalten werden. Das Fest beginnt Freitag, den 20. Juli, nachmittags 2 Uhr. In erster Linie ist für die Jugend gedacht worden, und zwar durch Reigen, Spiele verschiedener Art, usw. Abends 8 Uhr, Tanz, Vergnügen und Belustigung für die Erwachsenen. Für Speise und Getränke wird reichlich gesorgt. Das Festkomitee setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

Mathias Gehl.
Otto Richter.

Nachdem der Schatzmeister noch Vereinsbeiträge kollektiert hatte, erklärte der 1. Vorsitzende die Versammlung gegen 6 Uhr für geschlossen.

Mit Bundesgruß
Otto Richter,
Schriftführer.

Bekanntmachung

Am Auftrage unseres Komitees will ich hiermit allen deutschen Freunden bekannt machen, daß das Bildnis in der Ortsgruppe Kennell am 18. Juli stattfinden wird. Es ist auf diese Befehle gegeben worden, und alle Vorbereitungen werden getroffen werden, um unseren wertvollen Gästen einen recht gemächlichen Aufenthalt zu bereiten.

Programm des Tages:

Die erste Hälfte des Nachmittags ist allerhand Vergnügungen im Freien gewidmet, gleich darauf folgt eine Unterhaltung mit folgendem Programm: „Maple Leaf“ gesungen vom Chor. Dialog: „There's no place like home“ - gespielt von den Schülern. „Wenn ich den Wanderer frage“, gesungen vom Chor. Dialog: „Der Jude ... Jahr wohl“, gesungen vom Chor. Dialog: „Was die Frau net kennt“.

Schluss: „God save the King.“ Nach der Vorstellung werden die Erfindungen gezeigt. Auch die tanzlustige Jugend haben wir nicht vergessen, denn für eine Tanzunterhaltung wurde auch gesorgt, und ich hoffe, daß ihr unter den lässigen Klängen der Musik mit euren Freunden einen recht gemächlichen Abend verbringen werdet.

Der Reinertrag wird zu Gunsten des Canadianischen Roten Kreuzes verwendet werden. Noch einmal, jeder ist herzlich willkommen.

Mit bestem Gruß
Emil A. Sauer.

Canada-District der Ohio-Synode

Von den 51 Pastoren, die dem Canada-District angehören, wohnen 46 der diesjährigen Synodalversammlung in der Ohio-Synode. Die Synode wurde am 28. Juni bis 4. Juli in Regina bei, dazu 16 Gemeindepastoren. Eröffnet wurde die Synode von dem Präses Pastor J. Fritz, gemäß der Agenda, worauf er seinen Jahresbericht verlas. Besonders wies er darauf hin, daß es eine Jubelstunde sei, gelte es doch die 400jährige Wiederkehr der Reformation zu begehen. Diese Feier wird nun dann eine würdige, wenn wir die Schätze der Reformation recht hochschätzen und geges alle Feinde mit dem Radikalismus rein und lauter erhalten. Dazu seine eigentliche Aufgabe hat; darum



Zähne, die Sie nicht behalten können, sollten ohne Verzögerung entfernt werden

Ein Kaufmann über 200 Pfund wiegend, und allem Anscheine nach in sehr guter Gesundheit, wurde gegen Mittag immer sehr müde. Er verbrachte einen Monat lang im Sanatorium, kehrte dann zu seiner Arbeit zurück, nur um zu finden, daß die alte Unpäßlichkeit wieder einsetzte.

Er konsultierte schließlich einen Arzt, der ihm riet, einen Zahnarzt zu befragen und seine Zähne untersuchen zu lassen. Er befolgte diesen wohlgeleiteten Rat und ließ sich von einem Zahnarzt untersuchen. Eine X-Ray Untersuchung brachte zu Tage, daß die Wurzel einer der Zähne von einem Abszess angegriffen war. Der Arzt riet die Entfernung dieses Zahnes. Der Zahn sah ganz gesund aus, mußte aber doch entfernt werden, wenn die Gesundheit des Mannes nicht weiter beeinträchtigt werden sollte. Diese Zahnkrankheit war die Quelle eines Giftes, das in das Blut überging und die Gesundheit des Mannes gefährlich bedrohte.

Wir haben auch eine vollständige Einrichtung zum Untersuchen und zur Behandlung der Zähne, einschließlich eines Röntgenstrahl-Apparats (X-Ray).

Dr. G. R. CLARKE
Edo Rose Str. und 11te Ave., Regina. Phone 5821
Dominion Trust Building

Rheumatismus besiegt

Ich behaupte, daß ich Rheumatismus durch eine einfache Hauskur heilen kann, ohne irgendwelche Schädigung. Dies Landwirtsch. Büro über, fast jeder, eine rasche und sichere Besserung bei Rheumatismus. Schreiben Sie mir die Regeln zu und lassen Sie mich, das ist einfach möglich. Probieren Sie es.



Sie haben alle möglichen Versuche gemacht, und das heißt mit vielen Jahren Versuch und Irrtum. Sie haben nichts bekommen, aber geben Sie mir Gelegenheit, zu zeigen, daß ich das, was ich versichere, ohne irgendwelche Schädigung, heilen kann. Schreiben Sie mir, ob Sie bereit sind, es zu tun, und Sie werden den Erfolg sehen.

Kommen Sie sich selbst eine Probebehandlung „Selbstes Rheumatismus Heilmittel“ zu lassen. Sie werden sehen, daß es sich lohnt, es zu tun. Schreiben Sie mir, ob Sie bereit sind, es zu tun, und Sie werden den Erfolg sehen.

Militärzwangsverträge

(Fortsetzung von Seite 1)

geben. Er sagte: „Was wird uns das Kaiserreich geben, wenn es dazu kommen sollte, die Leute zu verteilen?“

Abgeordneter McKinnon kam auf die ausländischen Bürger des Reichs zu sprechen. Er sagte, daß diese Leute nach Kanada gebracht worden seien, um zur Entwicklung des Landes beizutragen. Man habe gute Ansiedler in ihnen gefunden, und man solle nicht dazu übergehen, ihnen das Wahlrecht zu nehmen. Er sagte, es sei möglich, daß er sich selbst bei der Abgabe der Stimme für die Vorlage bei den Ausländern seines Wahlrechts ungenügend mache, daß er jedoch bereit sei, das Risiko zu übernehmen.

Von Abgeordneten abgegebene Stimmen nach Provinzen

	Jahr 1916	Jahr 1917
Prince Edward Island	2	1
New Brunswick	6	2
New Scotia	7	3
Manitoba	7	1
Ontario	8	0
Quebec	4	1
British Columbia	7	0
Alberta	1	0
Manitoba	8	4
Ontario	68	2
Zusammen	118	55

Ottawa, 6. Juli. — Nachdem über die Militärzwangsverträge verschiedene Tage lang debattiert worden war, ist heute morgen um 2.40 Uhr zur Abstimmung über die Militärzwangsverträge geschritten worden. Die erste Abstimmung wurde über den zweiten Militärzwangsvertrag vorgenommen, der von Abgeordneten J. A. Partridge und Parthier gestellt worden war und verlangte, daß die zweite Lesung der Militärzwangsverträge erst nach Ablauf von sechs Monaten vorgenommen werden sollte. Dieser Militärzwangsvertrag wurde mit einer Stimmenmehrheit von 156 vom Hause niedergestimmt. Für die Annahme des Gesetzes wurden nur 9 und gegen die Annahme 165 Stimmen abgegeben. Die Abgeordneten, die für eine Annahme des Militärzwangsvertrages eintraten, waren die folgenden: Partridge, Bouché, Poulsen, Deschamps, Patenaude (der frühere Staatssekretär).

Das Beste für die Hitze

Ein kühler Trunk — Macht Alte jung!

Nichts Besseres gibt es, um den Durst zu löschen, als ein gutes, frisches, schäumendes Glas Bier. Sie sollten einige Flaschen stets an Hand haben, denn Sie können sich dies beliebige Getränk für wenig Geld selbst herstellen aus unserem echten bairischen Bierkonzentrat. Jede Flasche kostet Sie nur 3 Cents und es ist keine Imitation, sondern echtes Lagerbier, das Sie zu Getränken haben, wie hunderte von Kanadern an unserer deutschen Bäckerei in Canada bewiesen.

Bestellen Sie jetzt: Wir senden Ihnen große Büsche für 7 Gallonen feinstes Bier (mit deutscher einfacher Gebrauchsanweisung) für nur \$1.35 zoll- und portofrei oder drei große Büsche für \$4.

Hagen Import Co.
Box 111, Dept. C. St. Paul, Minn.

Bei keinem ersten Angriff eingebrannt

Der erste Angriff eingebrannt war. Deshalb der Genuß haben wir geteilt eine erfolgreiche Verteidigung unternommen und einige Gefangene eingebracht. Der Artilleriekampf war während der ganzen Nacht heftig. Im Bezirk von Saginaw haben wir feindliche Gefangenen, die versuchten, sich unseren Linien zu nähern. Auf dem linken Ufer der Maas haben unsere Truppen nach einer kurzen Artillerievorbereitung drei feindliche feindliche Werke, eines südlich vom „Lote Mann“-Hügel und zwei südwestlich von Hügel 304, besetzt. Die Gegenangriffe der Deutschen gegen die von uns besetzten Stellungen sind abgeklungen worden. Einige Überfälle des Feindes gegen unsere Stellungen auf den Höhen der Maas und im oberen Elb sind abgeklungen worden.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: Im Bezirk von Belfort und der Freimont-Horn war der Artilleriekampf heute ziemlich lebhaft. Durch lebhaften lokale Kämpfe, die dort stattfanden, wurden wir in die Lage versetzt, einige Laufgräben wieder zurückzuerobern. An den verschiedenen Stellen der Front fanden Artilleriekämpfe statt, hauptsächlich in der Nähe von Durbise und im Gebiet von Mont Daut.

Britischer Bericht

London, 6. Juli. — Die beiderseitige Artillerie ist auf dem Oise des Scarpe-Flusses, wie auch im Westfront und Neuport-Gebiete tätig gewesen. Im übrigen ist nichts zu berichten.

An der mazedonischen Front gelang es dem Feinde, vorübergehend auf dem Raum westlich von Dolji (südwestlich vom Doiran-See) Fuß zu fassen, er wurde jedoch durch einen Gegenangriff wieder von da vertrieben. Im Monat Juni haben britische Aeroplane an dieser Front Exploisierstoffe im Gewicht von 19 Tonnen geworfen und beträchtlichen Schaden angerichtet.

Deutscher Bericht

Berlin, über London, 6. Juli. — Westlicher Kriegsschauplatz: Von dieser Front ist nichts Neues zu berichten.

Ostlicher Kriegsschauplatz: In Ostgalizien ist die Schlacht heute von neuem ausgebrochen. Die von den Russen zwischen Borom und Kottin und zu Przaszow unternommenen, Rassenangriffe sind vor unserem Feuer mit außerst schweren Verlusten für den Feind zusammengebrochen.

Österreichischer Bericht

Wien, über London, 6. Juli. — Südlich vom Gafu-Tale haben wir rumänische Truppen, die sich auf einen Angriff vorbereiteten, durch einen Feuer vertrieben. Im galizischen Schlachtfeld hat das feindliche Artilleriefeuer gestern nachmittags und heute früh eine heftigere Form angenommen. Ein heute westlich von Borom unternommener Angriff ist abgeklungen worden.

Vom italienischen und südöstlichen Kriegsschauplatz ist nichts von Wichtigkeit zu berichten.

Türkischer Bericht

Konstantinopel, über London, 6. Juli. — Galizische Front: Unsere Truppen haben gestern einen russischen Angriff abgeklungen und 202 Russen gefangen genommen. Hundertfünf Russen wurden mit dem Kanonnet getötet.

Kirchliche Nachrichten

Achtung!

An die Glieder und Freunde der Co-Luth. Gemeinden zu Kottin, Bergheim, Radisson, Wiggan und Rabbit Lake, Sask. —

Unsere Sommer-Reformationskonferenz findet am 25. und 26. Juli in Rabbit Lake, den Gemeinden Herrn Pastor D. Bekers, statt. Keiner versäume in dieser schönen Sommerzeit den geistlichen Segen. Kommt, helfe mit an unsern Teile mitzubauen an Zion unserer lieben lutherischen Kirche! Anmeldung erwünscht.

A. Schormann, Pastor.

Gesucht wird!

Alexander Brüssel
von seinem Vetter Friedrich Brüssel in Kottin, Sask. Wer weiß, seinen Aufenthalts?

Französischer Bericht

Paris, 8. Juli. — An der Aisne-Front richtete der Feind während der Nacht ein heftiges Bombardement gegen unsere Stellungen von einem Punkte nördlich von der Laffaux-Wüste bis nach der Freimont-Horn. Gegen Tagesanbruch unternahmen die Deutschen heftige Angriffe mit starken Truppenmassen in vier verschiedenen Richtungen an dieser Front. Unsere Mannschaften leisteten den feindlichen Truppenmassen einen entschlossenen Widerstand. Der Feind erlitt nördlich und südlich von der Laffaux-Wüste, in der Nähe der Freimont-Horn und westlich von Pantheon große Verluste. Wir wiesen alle feindlichen Angriffe ab und behaupteten alle unsere Stellungen. Ungeachtet des heftigen Bombardements und der Freimont-Horn unternahm der Feind an einer drei Kilometer großen Front. Nach einem Kampfe, der mehrere Stunden andauerte, gelang es uns, den Feind aus Teilen unserer ersten Linie zurückzutreiben, in die er

Leiden Sie nicht an Rheumatismus!

Verrenkungen, Querschnitten, Knochenschmerzen u. Rückenbeschwerden. Prof. D.

Motturas Liniment

die neue Erfindung, weilt ihr Gewicht in Gold (Patentiert in der Dominion von Canada) wird Sie sicher und bestimmt heilen. Wir garantieren es und haben Hunderte von Zeugnissen, um es zu beweisen.

Preis \$1.15 per Flasche portofrei.

Motturas Liniment Co.

P. O. Box 1424, Dep. 20, Winnipeg, Man.

Tüchtiger Wurfsmacher

zum sofortigen Antritt gesucht; muß selbständig arbeiten und Kontrolle über Wurfstücke übernehmen können. Gute Bezahlung und händliche Arbeit. Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.

Gesucht per sofort oder

später Ebeaer für Farmer-Zuggeheile oder Mann für Farmarbeit und Frau zum Hausführen. Gutes Haus. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an W. Lawrenz, Lawndale P. O., Alberta.

Stellung sucht sofort

junge Frau mit einem Kinde. Hausarbeit. Offerten erbeten an Box 73 „Courier“, Regina, Sask.

Billig zu verkaufen 160

Alder Farm. Alles kultiviert bis auf zehn Acker. 40 Acker mit Weizen und 35 Acker mit Ocker angelegt. Rest Sommerbrache. Vier gute Arbeitspferde und alle notwendigen Farmmaschinen. Gutes Scheunhaus und Stall für 12 Pferde. Gutes Wasser. Nur 11 Meilen nördlich von Regina und 2 Meilen von Station. Alles für nur \$36.00 per Acker. \$1200 bar. Rest auf Teilzahlungen. Näheres von J. A. Schmann, 1516-11. Ave., Regina, Sask.

Einzige Deutsche Apotheke

W. Maffia
Maple Leaf Bldg., 1522-11. Ave. Regina, Sask. empfiehlt alle Medizin- und Hausmittel, wie: Lebertran, Standard-Meisenkraut, Effig-jaure Zander, Valerian-Extrakt, Sulfonmittel, Einreibungen, Pflaster, Bälle, Binden, Schreiber, etc., etc.

Schreiben Sie in Deutsch an: W. Maffia, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Brandon Aus-

stellung

Einfache Fahrt für ein- und Rückreise nach Brandon von allen Stationen in Saskatchewan an der Canadian Northern Ry. \$6.65 Regina-Brandon und Retour.

Täglich durchgehende Züge.

Abfahrt Regina 11.25 abends.

Ankunft Brandon 8.35 morgens.

Schlagpöckchen auf der Union Station können schon um 9 Uhr abds. bestiegen werden.

Züge vom 14. bis 20. Juli. Gültigkeitsdauer bis zum 23. Juli. Bitte Information von irgend einem C. N. R. Agenten oder schreiben Sie an Wm. Stapleton, D.P.A., C. N. R., Saskatoon, Sask.

Deden Sie Ihren Bedarf

an Bier, Wein, Spirituosen und Likören bei dem Großhandlungshaus

The Northern Wine Co.

Limited.
215 Market St. Phone Garry 2187 WINNIPEG, Man.

Hauptverhandlung von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta.

„Kleiner Gewinn — großer Umsatz; beste Qualität — billigste Preise.“ Dies sind die Hauptprinzipien unseres Hauses. Rit-gende werden Sie billiger und trotzdem wirklich preiswerte Getränke derartiger Qualität wie bei uns bekommen. Entnehmen Sie unsere Preise aus der Anzeige in der vorherigen, oder lesen Sie nach denselben in der nächsten Nummer dieses Blattes. Schreiben Sie an uns in Ihrer Muttersprache.